

## Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 24. 5. 1903

HERRN D<sup>R</sup> ARTHUR SCHNITZLER

WIEN

IX. FRANCKGASSE 1.

5 lieber Arthur, ich stelle dem lieben Wesen alles beliebige von mir zur Verfügung.  
Sie soll nur feinerzeit an mich schreiben, was sie haben will.

Glückliche Reise!

Von Herzen

Hugo

Sonntag.

10 BITTE VIELMALS UM EIN EXEMPLAR »REIGEN«  
und der Richard auch.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte, 285 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Rodaun, 25. 5. 03, 9|V«. 2) Stempel: »Wien 9/3, 25. 5. 03, 5.N, Bestellt«.

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »25. 5. 903.«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »213« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »196«

📖 Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 169.

10–11 *Bitte ... auch.*] quer am rechten Rand

### Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Marie Luggin

Werke: Reigen. Zehn Dialoge

Orte: Frankgasse, IX., Alsergrund, Rodaun, Wien